

Schenkrede

So verehrte Hochzeitsgäste, wir kemma´n jetzt zum schönsten Teil von der Hochzeit.

Zwar ned für euch, sondern für´s Brautpaar, der Musik, und für mich.

Sehr verehrte Hochzeitsgäste, liebes Brautpaar und der Herr Wirt.

Wirt, geh weida Spier die Haustür zua, mir fang´ma jetzt zum Schenken o, ned daß uns d´Leid no dand, mit´m ganz´n Geld davo.

Ja heid is wirklich a bsonderer Tag,

..... und der Hochzeitstag hod.

De ganze Verwandschaft is heid auf derer Hochzeit erschienen, dabei san de Cousin und Cousinen.

Ob Eltern, Onkeln oder Tanten ois kehrt heid zu den Gratulanten.

Ob Oma, Opa, Schwester oder Bruada, und des ganze Nachbarschaftsgezeder kemma is heid wirklich a jeda.

Schneidig sad´s heid alle auf derer Hochzeit beianand, is a koa Wunda, hod doch a jed´s a neis Gwand.

Sogar in**Dorf eintragen**..... war gestern und heid da Deife no los, denn de Damen sann auf Friseure no los.

Ob Wasser oder Dauerwell´n, a jede woid hoid um a paar Jahr jünga wern.

Sogar um d´Lockenwickla ham´s no graft, stellt´s eich vor, de letzan hamse no a Perück´n kauft.

Ihr Hochzeitsgäste, de Musikanten miaßt´s veinst a wos geb´n, de woin schließlich a guad Leb´n.

An Hochzeitslader derft´s ma ja ned vergessn, der arme Hund mecht schließlich a, oamoi am Dog wos warmes zum Essn.

So Musikanten laßt´s eich hörren, und macht´s da Braut, a schön´s Aufbegeh´n.

Als erstes bedankt sich unser gegenwärtiges Brautpaar, für das Erscheinen auf der Hochzeit beim Hochwohlgeborenen Herrn es ist dem Hochzeiter sein vielgeliebter Ehrvater, und heut als schneidiger Hochzeitsgast erschienen.

Auf Musikanten Ihm zu Ehr'n, lasst eure Instrumente hör'n.

Zum Schluss:

Das Schenken ist jetzt auch schon aus, halt, es ist noch nicht aus.

Als letztes bedankt sich unser gegenwärtiges Brautpaar, für das Erscheinen auf der Hochzeit beim Hochwohlgeborenen Herrn Ludwig Rauscher. Er ist vom Brautpaar der bestellte Hochzeitslader, und er geht jetzt auch zum Schenken vor.

Schluss